



„Kirchen-Schiffsmodelle in Mecklenburg-Vorpommern“

75/2025-2023

von *Wolfgang Steusloff*

Verlag: Hinstorff Verlag, Rostock

1.Auflage / 2003 / 152 Seiten (Grossformat) / ISBN 3-356-00925-7 / 34,50 €

Der bekannte Autor hat sich dankenswerterweise mit einem Thema beschäftigt, welches in der Literatur unseres Landes bisher sehr wenig Beachtung geschenkt wurde, wenn man von Fachartikeln mal absieht: den zahlreichen Schiffsmodellen in besonders norddeutschen Kirchen.

Derartige Schiffe waren grundsätzlich Schenkungen von Seeleuten oder mit der Seefahrt verbundenen Menschen, bzw. Organisationen. Diese setzten entweder ein Zeichen, um ihren eigenen Wohlstand zu demonstrieren, oder wurden aus Dankbarkeit der Kirche gestiftet.

Seit etwa dem 12.Jahrhundert besteht dieser Brauch in Deutschland und gelangte im 16.Jahrhundert auch in die Kirchen unserer kleineren Küstenorte.

Derartige Schiffe stellen ein Kulturgut sondergleichen dar; zeigen diese doch gerade bei älteren Modellen viele Details auf, die in Archiven über den Schiffbau nicht zu finden sind. – Es muss allerdings auch gesagt werden, dass einige dieser zumeist unter der Kirchendecke hängenden Modelle nicht als sehr authentisch zu bezeichnen sind, besonders dann, wenn diese von Privatpersonen für kleinere Kirchen gestiftet worden sind: so stimmen z.B. die Proportionen nicht oder die Anzahl der Geschütze ist übertrieben. Ein diesbezüglicher Vergleich mit den ebenfalls bekannten „geschönten Kapitänsbildern“ ist durchaus zulässig.

Eine spezielle Art dieser Schiffe sind die „Votiv-Schiffe“. Hierbei handelt es sich um Modelle, die Seeleute nach geglückter Rettung aus Seenot als Dank ihrer Kirche stifteten. Kapitäne gaben die Anfertigung vielleicht in Auftrag, während die einfacheren Seeleute ein solches Modell zumeist selbst anfertigten. Es lag letztendlich an den handwerklichen Fähigkeiten (und dem seemännischen Wissen) desjenigen, der das Modell herstellte. – Je jünger das Schiff ist, umso genauer stellt sich ein solches Schiff dar.

Wolfgang Steusloff informiert in seinem Buch nicht nur über die Entwicklung dieser Schiffe in den Kirchen, sondern beschreibt auch umfangreich etliche dieser Modelle.

Wer Interesse an der Geschichte unserer umfangreichen Schifffahrt hat oder am Schiffsmodellbau, der sollte sich dieses reich bebilderte Buch unbedingt besorgen!

Rezensiert von *Bernd Klabunde* (2007)